

Tätigkeitsbericht 2008

Lernen aus der Geschichte e.V.
c/o Institut für Gesellschaftswissenschaften
und historisch-politische Bildung, FR 3-7
TU Berlin
Franklinstraße 28/29
10587 Berlin
Steuernummer: folgt

1. Übersicht

Die Tätigkeiten des Vereines im Jahr 2008 beinhalteten folgende Aktivitäten und Projekte:

- Gründungs- und Mitgliederversammlungen
- Webportal www.lernen-aus-der-geschichte.de
- Online-Datenbank www.foerderung-geschichtsprojekte.de
- Online-Dossier „Geschichte begreifen. Projektarbeit zum Nationalsozialismus“
- Internationale Konferenz „Das Recht, das uns zu Menschen macht“

Die Trägerschaft der vier vorgenannten Projekte lag vor der Vereinsgründung bei Kulturelle Bildung e.V. und wurde mit Datum der Vereinsgründung am 19.05.08 auf Lernen aus der Geschichte e.V. übertragen.

2. Gründungs- und Mitgliederversammlungen

Am 19. Mai 2008 versammelten sich unter der Leitung von Annette Brinkmann insgesamt zehn Personen und gründeten den Verein Lernen aus der Geschichte e.V. und wählten den Vereinsvorstand. Prof. Hanns-Fred Rathenow wurde als 1. Vorsitzender des Vereins gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Christian Geißler-Jagodzinski und Thomas Spahn gewählt (cf. Protokoll Gründungsversammlung im Anhang).

Am 1. August fand auf Einladung des Vorstands vom 5. Juli eine Mitgliederversammlung statt, um eine vom Finanzamt vorgeschlagene Satzungsänderung vorzunehmen (cf. Protokoll im Anhang). So wurde § 12 der Vereinssatzung wie folgt geändert:

§12. Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung historisch-politischer Bildung.

Am 22. Oktober fand auf Einladung des Vorstands vom 29.09.2008 eine Mitgliederversammlung statt, um eine vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung vorzunehmen (cf. Protokoll im Anhang) sowie um über die Förderung des Webportals www.lernen-aus-der-geschichte.de durch die Stiftung evz im Jahr 2009 zu berichten. § 8 der Vereinssatzung wurde um den folgenden Absatz erweitert:

4. Vorstandsmitglieder dürfen für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten.

3. Webportal www.lernen-aus-der-geschichte.de (19.05.08 – 31.12.08)

Das Webportal basiert auf der im Jahr 2000 veröffentlichten deutsch- und englischsprachigen CD-ROM „Lernen aus der Geschichte. Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit“.¹ Die CD-ROM veranschaulichte anhand von 50 multimedial aufbereiteten

¹ Brinkmann, Annette u. a. (Hg.), Lernen aus der Geschichte: Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit, Bonn 2000.

Projektbeispielen aus allen Bundesländern, mit welchen Methoden und Themenschwerpunkten sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schulen, Gedenkstätten und anderen Lernorten mit der Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust auseinandersetzen. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, die Unterschiede zum Konzept der „Holocaust Education“ und dessen Curricula in den USA herauszustellen.

Die Inhalte der Publikation wurden ab 2001 in das gleichnamige Webportal übertragen. Analog zur CD-ROM setzt sich das Webportal „Lernen aus der Geschichte“ zum Ziel, die Praxis projektorientierter historisch-politischer Bildung in Form von ausführlich und multimedial dokumentierten Good bzw. Best Practice Beispielen darzustellen. Darüber hinaus verfolgt das Webportal einen Ansatz, der in Bezug auf die Zielgruppe stark anwendungsorientiert ist. Die Praktiker/innen der Geschichtsvermittlung werden in ihrer Arbeit unterstützt, indem sie zum einen auf erfolgreiche Projektbeispiele, umfangreiche Arbeitsmaterialien sowie weitere, teils interaktive, Informations- und Beratungsangebote zurückgreifen können. Zum anderen haben sie die Möglichkeit, in einen Dialog mit (inter)national tätigen Kolleg/innen einzutreten. **Das Webportal wird seit 2004 von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (Stiftung evz) gefördert.** Im Durchschnitt greifen monatlich ca. 45.000 Nutzerinnen und Nutzer auf das Webportal zu.

Der Schwerpunkt der **Tätigkeiten seit Mai 2008** lag darin, das Webportal und dessen (zukünftigen) Angebote konzeptionell so weiterzuentwickeln, dass eine finanzielle Förderung durch die Stiftung evz über das Jahresende 2008 gesichert werden konnte. Zudem wurden viele Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern geführt. So wurde die Kooperationsvereinbarung mit dem Goethe-Institut Prag getroffen, gemeinsam ab Februar 2009 den Lehrer- und Schülerwettbewerb „20 Jahre Wandel“ zusammen durchzuführen (cf. Tätigkeitsbericht 2009). Das Webportal wurde auf zahlreichen Veranstaltungen in Deutschland und im europäischen Ausland präsentiert.

Eine erste Skizze eines Relaunches des Webportals wurde erarbeitet, das auf verstärkte Nutzerpartizipation („user generated content“) setzte und Blended Learning Angebote umfasste. Dazu wurde die Lernplattform Moodle auf dem Server des Webportals eingerichtet und ein detailliertes Konzept einer Blended Learning Fortbildung für Sekundarlehrkräfte im Fach Geschichte erstellt. Um die genannten Vorhaben umzusetzen, wurde eine strukturelle Veränderung notwendig dergestalt, dass die Projektleitung des Webportals seit 1. November Birgit Marzinka übertragen wurde – zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als beim Verein angestellte Mitarbeiterin (50%).

4. Online-Datenbank www.foerderung-geschichtsprojekte.de (19.05.08 – 31.12.08)

Das Beratungsangebot in Form einer Online-Datenbank unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen bei einer wesentlichen Aufgabe im Rahmen historischer Projektarbeit – der Suche nach Fördermitteln. Die Datenbank umfasst die öffentlichen und privaten Einrichtungen, die für die Förderung von Projekten im Bereich der historisch-politischen Bildung relevant sind, und ermöglicht eine detaillierte Suche nach Fördermitteln im nationalen wie internationalen Kontext. Durchschnittlich greifen rund 300 Nutzerinnen und Nutzer auf die Datenbank zu. Das Internetangebot www.foerderung-geschichtsprojekte.de wird durch die Stiftung evz gefördert.

5. Intl. Konferenz „Das Recht, das uns zu Menschen macht“ (19.05.08 – 31.12.08)

Vom 20. – 22. November 2008 veranstaltete die Stiftung evz gemeinsam mit dem Nürnberger Menschenrechtszentrum eine internationale Konferenz zum Thema Menschenrechte. Die Veranstalter wollten mit dieser Tagung ein Forum schaffen, um aktuelle Menschenrechtsfragen im Lichte jener Unrechtserfahrungen, die 1948 zur Erklärung der Menschenrechte geführt haben, zu diskutieren. Daraus sollen Impulse für eine historisch orientierte Menschenrechtsbildung

gewonnen werden. Die Konferenz richtete sich an Expertinnen und Experten aus Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen sowie eine interessierte Öffentlichkeit.

Lernen aus der Geschichte e.V. war mit der gesamten Organisation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betraut. Auch an der inhaltlichen Konzeption der Konferenz hat der Verein maßgeblich mitgewirkt.

6. Online-Dossier „Geschichte begreifen. Projektarbeit zum Nationalsozialismus“

Als Kooperationsprojekt von Lernen aus der Geschichte e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) erstellte der Verein ein umfangreiches Online-Dossier zur Projektarbeit zum Nationalsozialismus (<http://www1.bpb.de/methodik/O4834N,0>). Die Mitwirkenden im Verein konzipierten das Dossier, akquirierten Autoren und verfassten einen Anteil der Texte selbst. Zudem führte der Verein das Lektorat und Korrektorat durch. Das Online-Dossier soll im Frühjahr 2009 online veröffentlicht werden.

Berlin, 15. Januar 2009

Für den Vorstand: _____

(1. Vorsitzender, Prof. Hanns-Fred Rathenow)

Anhang

Protokoll der Versammlung zur Gründung des Vereins „Lernen aus der Geschichte e.V.“

Ort: Technische Universität Berlin, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin

Datum: 19.05.2008

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Auf Einladung von Christian Geißler-Jagodzinski und Thomas Spahn trafen sich heute in den Räumen des Instituts für Gesellschaftswissenschaften und historische politische Bildung der TU Berlin die aus der Teilnehmerliste ersichtlichen Personen, um den Verein *Lernen aus der Geschichte e.V.* zu gründen. Eine Teilnehmerliste mit Namen und Anschriften liegt dem Protokoll bei.

Herr Geißler-Jagodzinski schlug vor, die anwesende Frau Annette Brinkmann zur Versammlungsleiterin zu bestellen. Frau Brinkmann erklärte, dass sie als Versammlungsleiterin zur Verfügung steht. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, Frau Brinkmann übernahm die Versammlungsleitung. Sodann diskutierten die Teilnehmenden die Satzung des Vereins, die mit der Einladung an alle Teilnehmenden verschickt worden war und jedem/r der Teilnehmenden vorlag.

Nach der ausführlichen Diskussion wurde der Antrag gestellt, die Satzung in der vorliegenden Fassung für den Verein zu übernehmen. Die Versammlungsleiterin stellte den Antrag zur Abstimmung und bat um das Handzeichen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Sodann wurde das Original der Satzung von allen Anwesenden eigenhändig unterschrieben; es liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Die Versammlungsleiterin leitete die nach der beschlossenen Satzung erforderlichen Wahlen des Vorstandes ein und bat um Vorschläge für die Wahl zum/zur 1. Vorsitzenden (§ 8 der Satzung). Mehrere Teilnehmer schlugen Herrn Prof. Hanns-Fred Rathenow vor. Der Versammlungsleiter stellte den Wahlvorschlag zur Abstimmung; Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Herr Rathenow erklärte daraufhin, dass er die Wahl annimmt.

Im Anschluss bat die Versammlungsleiterin um Vorschläge für die Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Mehrere Teilnehmer schlugen Herrn Christian Geißler-Jagodzinski und Herrn Thomas Spahn als die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins vor. Die Versammlungsleiterin stellte den Wahlvorschlag zur Abstimmung, der einstimmig angenommen wurde. Herr Geißler-Jagodzinski und Herr Spahn erklärten daraufhin jeweils, dass sie die Wahl annehmen.

Herr Geißler-Jagodzinski erläuterte den Anwesenden, warum es sinnvoll sei, eines der Vorstandsmitglieder als „geschäftsführend“ zu bestimmen. Herr Spahn erklärte sich zur Übernahme dieser Funktion bereit, woraufhin der Vorstand einstimmig Herrn Spahn mit der Geschäftsführung beauftragte (§ 9 der Satzung).

Der Vorstand wurde nunmehr beauftragt, unverzüglich die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister zu beantragen und einen Vorschlag über die Höhe der zu erhebenden Beiträge zu machen. Der Vorstand soll hierzu eine Beschlussvorlage für die nächste Mitgliederversammlung erarbeiten. Eine Mitgliederversammlung soll zu diesem Zweck alsbald einberufen werden. Der Vorsitzende wird ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Gründungssatzung vorzunehmen, die das Amtsgericht für die Eintragung in das Vereinsregister verlangt. Ausgenommen sind die Bestimmungen über den Zweck des Vereins, die zur Beschlussfassung notwendigen Abstimmungsmehrheiten und den Verbleib des Vereinsvermögens bei Auflösung. Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss die Versammlungsleiterin die Gründungsversammlung.

Berlin, 19.05.2008, gez. Versammlungsleiterin Annette Brinkmann

Als weitere Teilnehmer/innen der Gründungsversammlung:

Annegret Ehmann, Anna Pukajlo, Daniel Eisenmenger, Prof. Hanns-Fred Rathenow, Christian Geißler-Jagodzinski, Thomas Spahn, Simone Gülde, Regina Wyrwoll, Markus Nesselrodt

Protokoll der 1. Mitgliederversammlung des Vereins „Lernen aus der Geschichte e.V.“

Ort: Technische Universität Berlin, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin

Datum: 01.08.2008

Uhrzeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Auf Einladung vom 05.07.2008 durch Thomas Spahn, Hanns-Fred Rathenow und Christian Geißler-Jagodzinski trafen sich heute in den Räumen des Instituts für Gesellschaftswissenschaften und historisch-politische Bildung der TU Berlin die aus der Teilnehmerliste ersichtlichen Mitglieder des Vereins *Lernen aus der Geschichte e.V.*

Als Versammlungsleiter schlug Frau Simone Gülde Herrn Markus Nesselrodt vor. Dieser nahm den Vorschlag an.

Herr Geißler-Jagodzinski schlug vor, die Satzung des Vereins, genauer den § 12 wie folgt zu verändern:

§12. Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung historisch-politischer Bildung.

Es folgte eine kurze Darstellung der sachlichen Gründe für die Änderung des Paragraphen. Diese wurde vom Finanzamt empfohlen, um Schwierigkeiten bei der Erteilung der Gemeinnützigkeit zu vermeiden. Da es keinen

weiteren Diskussionsbedarf gab, stellte der Versammlungsleiter den Vorschlag zur Abstimmung. Er wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluss informierte Herr Geißler-Jagodzinski über die ausgesprochene Bewilligung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ für das Webportal www.lernen-aus-der-geschichte.de für den Projektzeitraum August-Dezember 2008 sowie die vom Vorstand der gleichen Stiftung positiv besprochene Perspektive für das Förderjahr 2009. Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung.

Berlin, 01.08.2008, gez. Versammlungsleiter Markus Nesselrodt und Protokollantin Simone Gülde

Teilnehmer/innen der Versammlung:

Christian Geißler-Jagodzinski

Anna Pukajlo

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung des Vereins „Lernen aus der Geschichte e.V.“

Ort: Technische Universität Berlin, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin

Datum: 22.10.2008

Uhrzeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Auf Einladung vom 29.09.2008 durch Thomas Spahn, Hanns-Fred Rathenow und Christian Geißler-Jagodzinski trafen sich heute in den Räumen des Instituts für Gesellschaftswissenschaften und historisch- politische Bildung der TU Berlin die aus der Teilnehmerliste ersichtlichen Mitglieder des Vereins *Lernen aus der Geschichte e.V.*

Als Versammlungsleiter schlug Herr Prof. Rathenow Frau Simone Gülde vor. Diese nahm den Vorschlag an.

1) Ania Pukajlo stellt das neue Konzept der Website des polnischen Partnerportals vor und beantwortete inhaltliche Nachfragen.

2) Herr Geißler-Jagodzinski schlug vor, die Satzung des Vereins, genauer den § 8 um einen Absatz wie folgt zu erweitern:

4. Vorstandsmitglieder dürfen für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten.

Es folgte eine kurze Darstellung der sachlichen Gründe für die Erweiterung des Paragraphen. Diese wurde von der Vereinsberatung empfohlen, um Schwierigkeiten bzgl. des Vereinsrechts und der Gemeinnützigkeit zu vermeiden. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gab, stellte der Versammlungsleiter den Vorschlag zur Abstimmung. Er wurde einstimmig angenommen.

3) Im Anschluss informierten Herr Thomas Spahn und Geißler-Jagodzinski über die in Aussicht gestellte Bewilligung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ für das Webportal www.lernen-aus-der-geschichte.de für den Projektzeitraum 2009 sowie über die Verhandlungen mit dem Goethe-Institut. Frau Simone Gülde informiert über die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zum Launch der Förderdatenbank www.foerderung-geschichtprojekte.de. Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung.

Berlin, 23.10.2008, _____
(Versammlungsleiterin Simone Gülde)

(Protokollant Markus Nesselrodt)

Teilnehmer/innen der Versammlung:

Annegret Ehmann

Christian Geißler-Jagodzinski,

Anna Pukajlo

Prof. Hanns-Fred Rathenow

Gäste:

Lisa Just

Birgit Marzinka